

**Antrag:** A-23  
**Antragsteller:** Jusos Unterbezirk Frankfurt  
**Betreff:** Stop taxing my period  
**Weiterleitung an:** SPD Bezirksparteitag Hessen-Süd, SPD-Bundesparteitag, Juso  
Bezirksarbeitsausschuss, Juso-Bundeskongress

1 Der Parteitag der SPD Frankfurt möge beschließen:

2 Wir fordern, dass Damen-Hygieneartikel, wie Binden, Slip-Einlagen und Tampons den reduzierten  
3 Mehrwertsteuersatz von 7%, wie für „notwendige Produkte“ und nicht 19% wie für „Luxusartikel“  
4 erhalten.

5 Begründung:

6 Hygieneartikel stellen für Menschen, die menstruieren, monatlich essenzielle Verbrauchsartikel dar. Dies  
7 betrifft ca. 50 % der Bevölkerung den Großteil ihres Lebens.  
8 Seit einem EU-Gipfel im Jahr 2016 gibt es die Möglichkeit Sanitärartikel von der Mehrwertsteuer zu  
9 befreien. In anderen Ländern (Australien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Kanada) laufen ebenfalls  
10 bereits Kampagnen zu dieser Forderung.  
11 Wir sollten uns dieser Forderung anschließen, da der erhöhte Luxusmehrwertsteuersatz für diese für die  
12 meisten Frauen\* notwendigen Artikel diskriminierend und sexistisch ist!

Empfehlung der Antragsprüfungskommission:

Annahme in geänderter Form: Nach fordern „im Rahmen einer bereits beschlossenen grundlegenden  
Mehrwertsteuerreform“ einfügen